

Dank und Anerkennung für außerordentliches Engagement

Gemeinde Burgthann lud zum Neujahrsempfang – Bürgermeister Heinz Meyer und sein Vertreter Hermann Bloß ehrten verdiente Bürger



Neujahrsempfang der Gemeinde: Elf Bürgerinnen und Bürger erhielten die Silberne Bürgermedaille, Hans Buchner, Herbert Kölbl und Helmut Buchner den Ehrenpreis der Gemeinde und die Grundschule den Umweltpreis.
Foto: Blinten

UNTERFERRIEDEN – Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs der Gemeinde Burgthann steht traditionsgemäß die Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger. Elf Männer und Frauen ehrten Bürgermeister Heinz Meyer und dessen Stellvertreter Hermann Bloß mit der Silbernen Bürgermedaille, Hans Buchner, Helmut Kölbl und Helmut Buchner erhielten den Ehrenpreis der Gemeinde für außergewöhnliche Verdienste. Mit dem Burgthanner Umweltpreis schließlich wurde die Burgthanner Grundschule ausgezeichnet.

Über deren Engagement freute sich der Rathauschef ganz besonders: Ausgewählt wurde die Schule aus vier Bewerbungen als alleiniger Preisträger für das Jahr 2011 für ihr Projekt „Waldpflanztag“. In Zusammenarbeit mit Rotraud von Stromer-Baubauer und dem zuständigen Förster haben 59 Kinder der 3. Klassen zusammen mit ihren Lehrerinnen eine Waldfläche im Stromer-Wald aufgeforstet – und damit Heimat- und Sachunterricht zum Thema Wald in der freien Natur erlebt. Zwischenzeitlich gibt es eine Partnerschaft der Burgthanner Grundschule mit der Stromerstiftung.

Jährliche Pflanzaktionen

Vereinbart hat man jährliche Pflanzaktionen zusammen mit den dritten Klassen. Damit setzen die Kinder die Tradition der Schule im aktiven Naturschutz fort. Seit vielen Jahren errichten bereits Viertklässler der Burgthanner Schule in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bund Naturschutz Krötenzäune im Gemeindegebiet. Schulleiterin Renate Ott-Schwander dankte allen Beteiligten an der Waldpflanzaktion, den Kindern und besonders Dorle Fuchs, die die Aktion mit initiierte.

Der Ehrenpreis der Gemeinde in Form eines Goldkegels aus Porzellan ging heuer an Hans Buchner, Her-

bert Kölbl und Helmut Buchner. Hans Buchner und Herbert Kölbl haben sich gemeinsam um die Erhaltung und Sanierung der Burganlage verdient gemacht.

„Immer an vorderster Front“

1984 wurde die Fördergemeinschaft Burg Burgthann gegründet, unmittelbar nach der Gründung schloss sich Herbert Kölbl der Gemeinschaft an, wurde Leiter der Arbeitsgruppe und organisiert bis heute die Arbeiten in der Burg. „Ob es um Vorbereitungen, Material oder die Ausführung geht – Herbert Kölbl ist immer an vorderster Front dabei“, so Bürgermeister Meyer in seiner Laudatio. Im Laufe der Zeit hat Herbert Kölbl rund 9000 ehrenamtliche Arbeitsstunden in der Burg geleistet und dabei den eingestürzten Gewölbekeller wieder mit aufgebaut, war bei Einbauten im Museum dabei, hat das Badhaus mit renoviert, die Eppelinkulissen mit erstellt und das neu erworbene Bauernhaus mit renoviert.

Hans Buchner hat schon zu Beginn der 80er Jahre als damaliger Vorstand der Burgthanner Feuerwehr Spenden für eine Beleuchtung auf der Burg gesammelt und war dann 1984 Gründungsmitglied bei der Fördergemeinschaft Burg. Gemeinsam mit Herbert Kölbl war er in der Arbeitsgruppe aktiv und leistete selbst rund 7000 freiwillige Arbeitsstunden. Als Maler war er hier vor allem für Farbe und Design zuständig. Mit Herbert Kölbl arbeitete er im Gewölbekeller und im Badhaus, baute für die Eppelinfestspiele Kulissen und arbeitete mit bei der Renovierung des Bauernhauses. Hans Buchner engagierte sich neben seiner Tätigkeit bei Feuerwehr und Burgverein auch noch bei anderen Vereinen, so beim TSV, wo er Mitbegründer der AH war und noch heute dem Ältestenrat angehört.

Als Vater und Motor der Burgthanner Eppelinfestspiele gilt Helmut

Buchner, der die Spiele im vergangenen Jahr nach 2005 und 2008 zum dritten Mal als Regisseur inszenierte. „Die Eppelinfestspiele haben Burgthann auch als Festspielort weit über die Grenzen Mittelfrankens hinaus bekannt gemacht“, betonte Bürgermeister Meyer in seiner Laudatio. Helmut Buchner war langjähriger Wallensteindarsteller in Altdorf, wo der ehemalige Burgthanner Schulleiter auch wohnt. Von 1967 bis 1985 sammelte er dort Festspiel-Erfahrung als Regie-Assistent bei den Wallenstein-Festspielen. 2003 nahm Helmut Buchner Kontakt zu seinem Rektorkollegen und Theaterfachmann Werner Müller auf und brachte mit diesem zusammen die Burgthanner Inszenierung auf den Weg. Als die Vorstandsmitglieder des Burgvereins von Buchners Festspielkonzept hörten, waren diese spontan begeistert und gaben grünes Licht für die Übernahme der Trägerschaft durch den Verein. Dann ging alles Schlag auf Schlag: Ein Finanzplan wurde erstellt, Schauspieler ausgewählt, Kostüme geschneidert und Kulissen erstellt.

Waffen aus Tschechien

Zweimal fuhr Helmut Buchner zusammen mit Harald Kern nach Tschechien, um Waffen und Schmuck zu besorgen. Nach zwei Jahren Vorbereitungszeit hieß es dann endlich: Bühne frei. „Nicht nur die ausgezeichnete Organisation bis ins letzte Detail trägt die Handschrift von Helmut Buchner, sondern auch die großartige Regiearbeit“, lobte Meyer und überreichte dem ehemaligen Rektor der Burgthanner Hauptschule zusammen mit Herbert Kölbl und Hans Buchner den Ehrenpreis der Gemeinde.

Die Silberne Bürgermedaille erhielten Jürgen Krauß und Horst Hiller, beide für 75maliges Blutspenden, Herbert Schmidt für 37-jährige Tätigkeit als Schriftführer im Geflügelzuchtverein Burgthann und zweijährige

Tätigkeit als Kassier, sowie 15-jährige Tätigkeit als Schriftführer beim Verein Coburger Lerchen Gau Stamm-land. Konrad Ramsauer wurde mit der Silbernen Bürgermedaille für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr Grub ausgezeichnet. Ebenfalls 40 Jahre in der Feuerwehr Grub ist Werner Eckersberger, zwölf Jahre war Eckersberger Schriftführer in der Gruber Wehr und erhielt wie Ramsauer die Silberne Bürgermedaille. Werner Brenner war 20 Jahr Ortsobmann des Bauernverbands in Ezelsdorf, 21 Jahre Zuchtwart und ist seit acht Jahren dritter Vorstand im Ezelsdorfer Geflügelzuchtverein, sechs Jahre 2. Kommandant der Ezelsdorfer Wehr, 23 Jahre 2. Vorstand und sieben Jahre 1. Vorstand der Jagdgenossenschaft Ezelsdorf. Auch Werner Brenner wurde mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet. Ebenso Hans Joachim Krusche, der 42 Jahre aktives Mitglied im BRK Burgthann war, genauso lange wie Anni Gebhard, Johann Satzinger und Erika Satzinger, weitere Bürgerinnen und Bürger, die die Auszeichnung erhielten. Franz Seidel schließlich ist seit 25 Jahren 1. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Unterferrieden und stets kompetenter Ansprechpartner der Gemeinde bei der Organisation des Tags der Umwelt.

Viele Ehrengäste

Bürgermeister Heinz Meyer begrüßte zum Neujahrsempfang zahlreiche Gäste, darunter der Landtagsabgeordnete Kurt Eckstein, seine Kollegen aus den Nachbarkommunen, Altbürgermeister Georg Hirsch, Vertreter der Geistlichkeit und der örtlichen Banken, Gemeinderäte und viele ehemalige Mitglieder des Burgthanner Gemeindeparlaments. Anschließend erläuterte Meyer die derzeitige Situation der Kommune und gab einen Ausblick auf künftige Vorhaben.

A.B.